

Regionales Entwicklungskonzept WMK 2014 - 2020
1. Treffen der Arbeitsgruppe Regionale Wertschöpfung
Eschwege, 06. Mai 2014

Dr. Michael Glatthaar



Ablauf

- 17.00 Begrüßung und Einführung
- 17.30 Blick in die Zukunft
- 18.00 Projekte entwickeln, konkretisieren
- 19.00 Vorstellung im Plenum
- 19.45 Ausblick und Ende

2



Einführung

Worauf bauen wir auf?

- Zukunftswerkstatt mit über 40 Jugendlichen
- Kurzgeschichtenwettbewerb
- LAG/Vorstandssitzung
- Auftaktveranstaltung
- Erfahrungen/ Bilanz,.... aus fast 20 Jahren



3



Einführung

Leitbild: **Nachhaltige Entwicklung der Lebensqualität mit den Menschen der Region**

Impulse setzen / Innovationsräume entwickeln /
Regionale Identität stärken

3 Handlungsfelder

HF 1: Regionale Wertschöpfung stärken

HF 2: Lebensqualität für alle sichern und entwickeln

HF 3: Kultur und Bildung fördern

4

Einführung	
1.1 Regionale Produkte	
Themen/Leitprojekte	Entwicklungsziel
Lebensmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Überregionale Vermarktung ausbauen • Qualitätswahrnehmung stärken & vorhandene Qualität besser kommunizieren • Solidarische Landwirtschaft ...
Handwerk/ Industrieprodukte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau Wertschöpfungskette Holz • Produkte mit regionaler Identität weiterentwickeln und Fortbestand sichern
1.2 Existenzgründung/ Unternehmensnachfolge/ Fachkräfte	
Themen/Leitprojekte	Entwicklungsziel
Existenzgründung	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Existenzgründungen
Unternehmensnachfolge	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Unternehmensnachfolgen
5	




Einführung	
1.3 Energie/ Klimaschutz	
Themen/Leitprojekte	Entwicklungsziel
Energie	<ul style="list-style-type: none"> • ...
Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes • Stärkung des Bewusstseins für das Thema Klima
1.4 Dienstleistungen	
Themen/Leitprojekte	Entwicklungsziel
Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungsgedanken fördern • Generieren von Einkommen für ehrenamtliche Tätigkeiten
	<ul style="list-style-type: none"> •
6	




Einführung	
1.5 Tourismus, Freizeit und Natur	
Themen/Leitprojekte	Entwicklungsziel
Vermarktung/ Strategie	<ul style="list-style-type: none"> • Vermarktung verbessern • Organisationsstrukturen vereinheitlichen • Einheitliche Außendarstellung erreichen
Aktivtourismus Rad, Wandern, Mountainbike	<ul style="list-style-type: none"> • Gastronomie & Hotellerie unterstützen, fördern & qualifizieren • Entwicklung einer gemeinsamen Dachmarke
Naturpark Meißner, Kaufunger Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Qualifizierung • Einbettung von Erneuerbaren Energien in touristische Entwicklung
Kulturlandschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Qualifizierung • Vernetzung von Landwirtschaft und Tourismus (Kulturlandschaft erlernbar machen) • Dörfliche Siedlungsstrukturen touristisch vermarkten


7




Einführung	
1.5 Tourismus, Freizeit und Natur	
Themen/Leitprojekte	Entwicklungsziel
Gesundheitssektor	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweisung neuer Zielgruppen • Ausbau im Aktiv- und Gesundheitstourismus • Ausbildung spezifischer Angebote im Gesundheitsbereich
	•
1.6 Regionale Identität	
Themen/Leitprojekte	Entwicklungsziel
	<ul style="list-style-type: none"> • siehe AG Lebensqualität / Kultur / Bildung (HF 2+3)

8



Einführung	
HF 2 „Lebensqualität für alle sichern und entwickeln“	
Themen/Leitprojekte	
1. Demografischen Wandel gestalten	- Wohnen für Jugend und ältere Mitbürger, Versorgung, Soziales Miteinander, Pflege, ärztliche Versorgung, Netzwerk - Anerkennung als Daueraufgabe
2. Mobilität (Bürgerbus, Jugendprojekte)	- Alternativen zum ÖPNV entwickeln
3. Ehrenamt	- Nachbarschaftshilfen stärker einbeziehen - Vereine stärken und anerkennen - „Mittelbau“ und fitte „ältere“ fürs Ehrenamt gewinnen
4. Regionale Identität	- Landschaft als Identitätssymbol - Durch höhere Lebensqualität festigen - Überschaubare Strukturen und Netzwerke entwickeln
9	

Einführung	
HF 3: „Kultur und Bildung fördern“	
Themen/Leitprojekte	
1. Qualifizierung (ESF)	- Schulabschlüsse/ Ausbildungsplätze weiter fördern, VHS-Kurse ausbauen, Interkulturelle Kompetenzen stärken
2. Kultur	- Vielfalt erhalten & Breite fördern
3. Jugendkultur	- Weiterentwicklung & Vernetzung außerschulischer Lernorte, Schule als Nachwuchsstätten für Vereine fördern, Vernetzung Schule und Kultur stärken, Stärkung der eigenständigen Jugendpolitik
10	

Einführung

HF 3: „Kultur und Bildung fördern“

Themen/Leitprojekte

4. Kultur-historisches Erbe

- Verbesserung der Vermarktung, Museumspädagogik ausbauen

5. Lebenslanges Lernen

- Neue Angebote schaffen; Verknüpfung (Vereine, Institutionen);
Potentiale im Bereich Gesundheitsprävention ausbauen

6. Inklusion

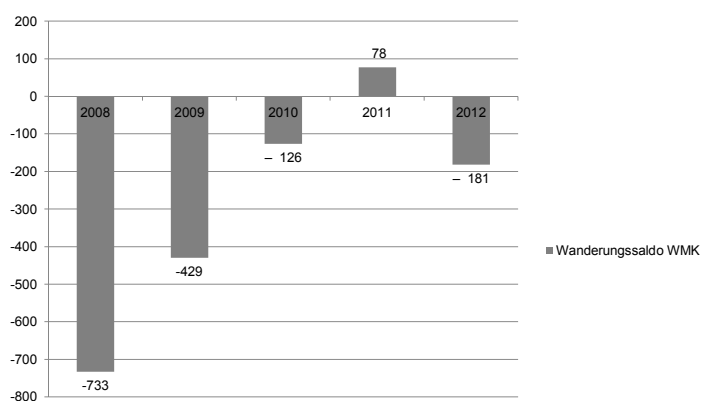
- Sensibilisierung, Barrierefreiheit ausbauen, Stärkere Beteiligung schaffen

11



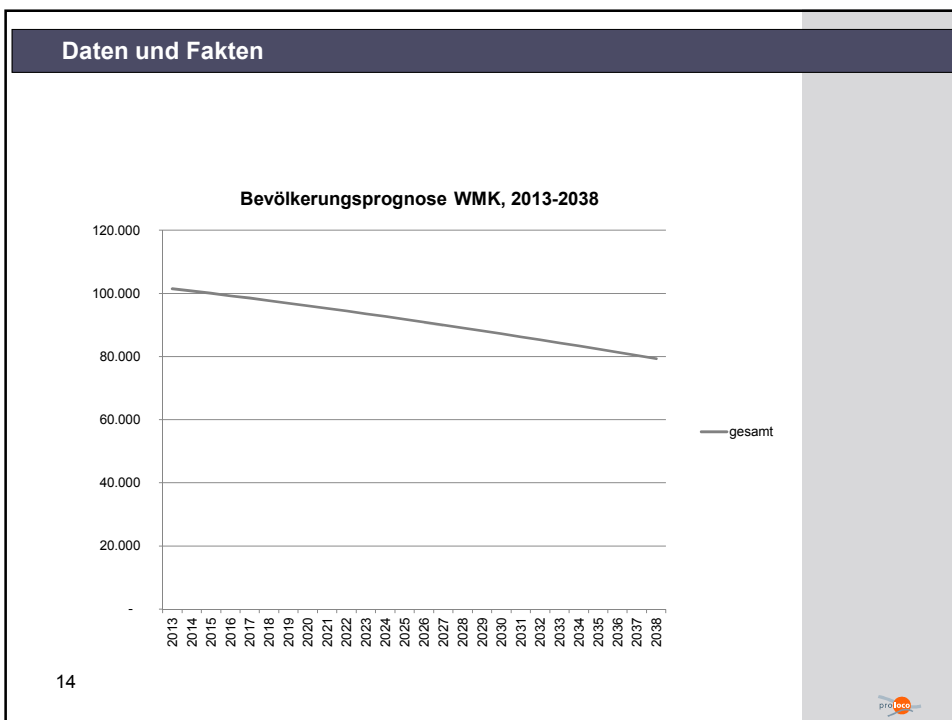
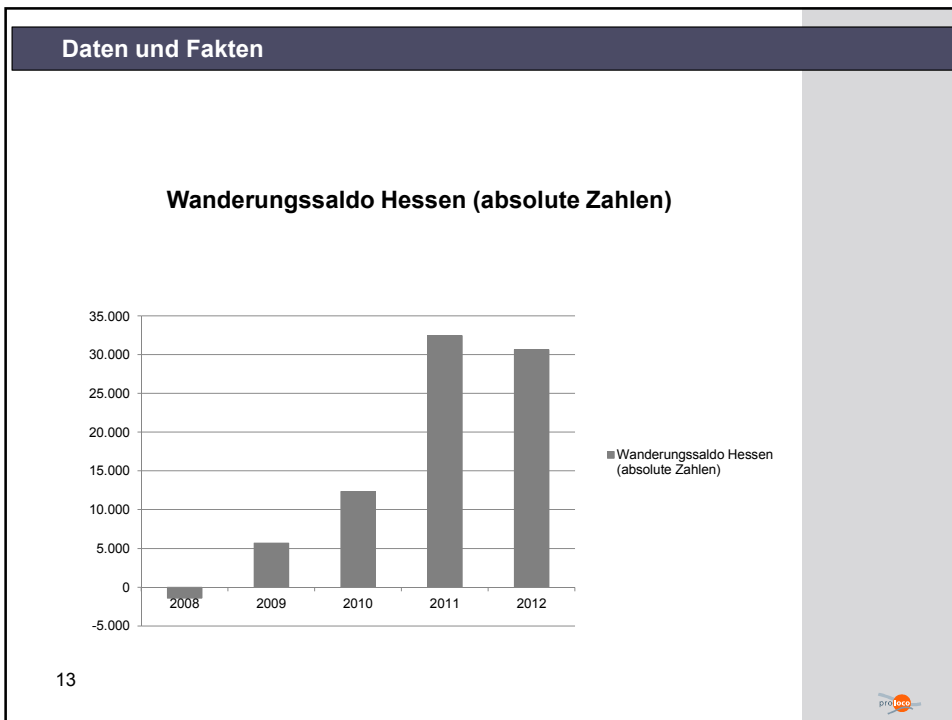
Daten und Fakten

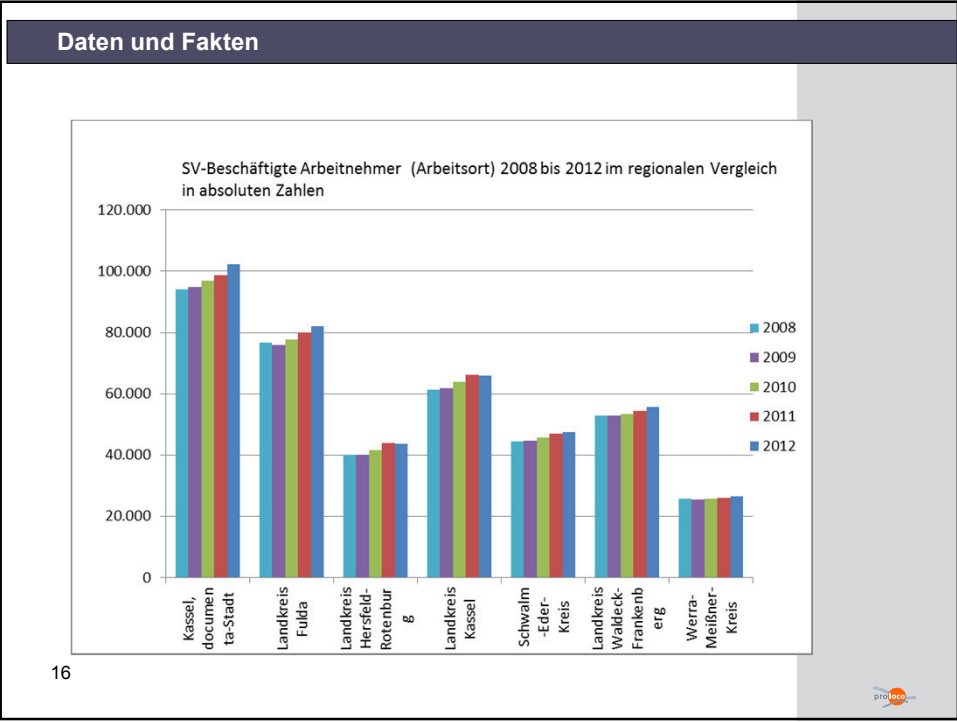
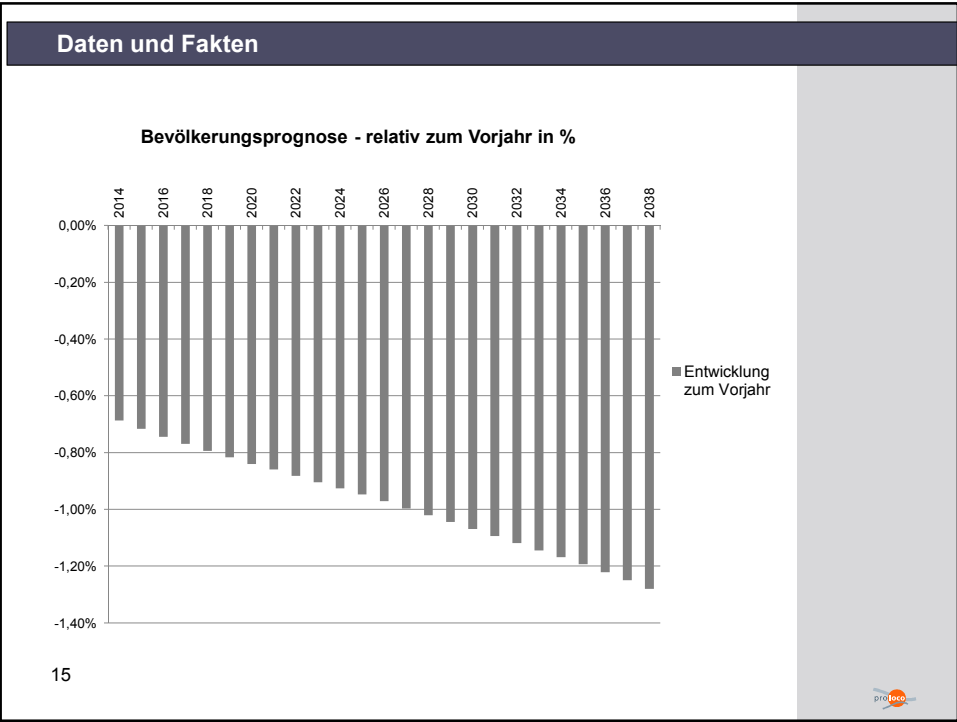
Wanderungssaldo WMK

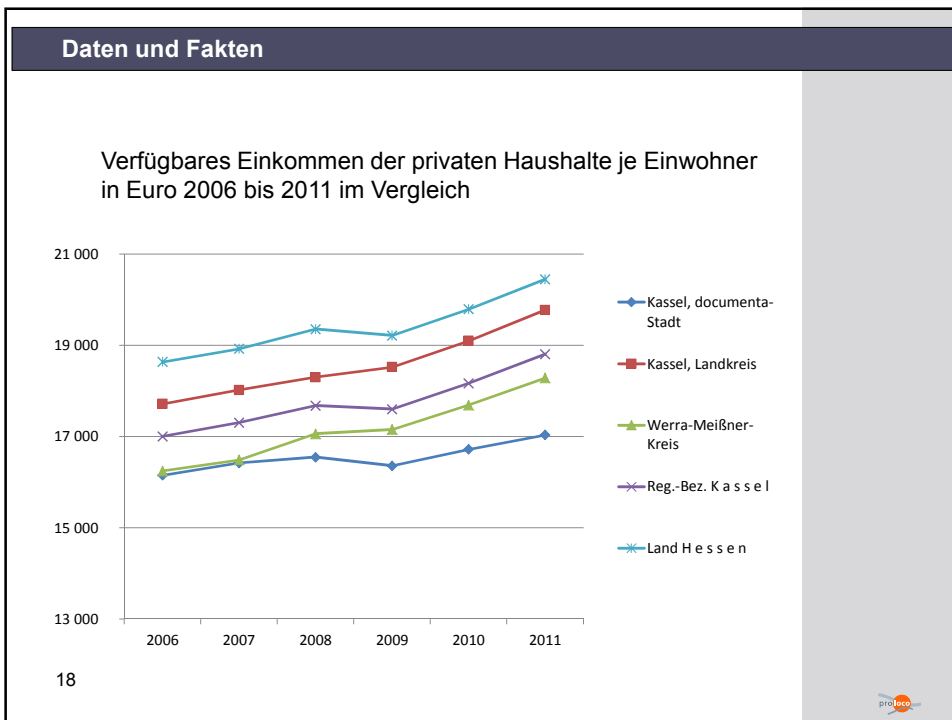
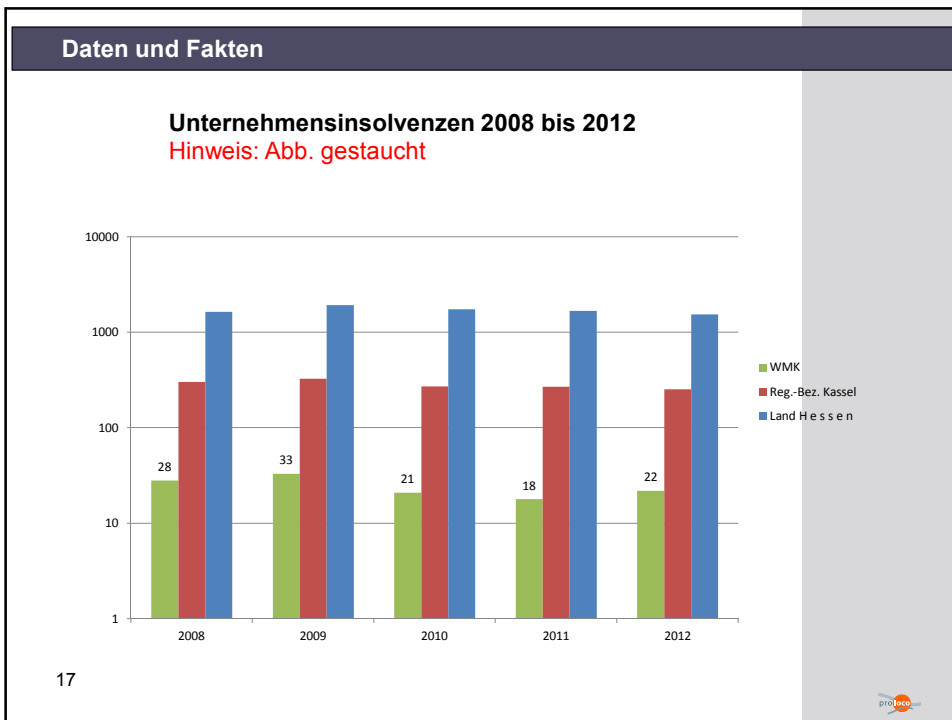


12









Blick in die Zukunft

Welche 3 bis 5 konkreten Projekte sollen im HF „Regionale Wertschöpfung stärken“ in den nächsten 5 Jahren umgesetzt werden?

Oder: Was wird 2020 rückblickend ihr Lieblingsprojekt sein?

Wie:

- In 2-3er Gruppen
- Anknüpfung zu Thema/ Leitprojekt und Entwicklungsziel benennen
- Idee auf Karte notieren
- Eine Person stellt die Ideen vor

19



Projekte entwickeln, konkretisieren

In 2 Arbeitsgruppen a) Leitprojekte/ Themen 1 bis 4
 b) Leitprojekt/ Thema 5

1. Ist die Projektidee regional bedeutsam?
 - Wird sie zentral oder dezentral umgesetzt?
2. Sie die Projekte konkret?
 - Was ist der erste Schritt?, Was soll gemacht werden?
 - Welche Akteure müssen beteiligt werden? Wer könnte Träger sein?
3. Ist die Idee innovativ?
 - Ist es ein neues Projekt in der Region? Was ist neu?
 - Das Projekt gibt es schon, aber der Bedarf ist groß, dass es weitergeführt wird. Was soll „zusätzlich“ unternommen, gestärkt,... werden?

20



Projekte entwickeln, konkretisieren

Arbeitsanweisung für die Gruppen

- Welche Ideen/ Themen der Auftaktveranstaltung sollten zu konkreten Projekten weiterentwickelt werden?
 - Welche der eben genannten Ideen sollen zu konkreten Projekten weiterentwickelt werden?
1. Notieren Sie ihre Idee auf eine Moderationskarte (oder nutzen Sie die vorhandene Karte)
 2. Ergänzen Sie die weiteren Angaben (Nr. 1 bis 3) auf einem Din-A-4 Blatt
 - regionale Bedeutung?
 - Was soll gemacht werden,...? Wer soll beteiligt werden?
 - Was ist neu?

21



Dr. Michael Glatthaar

proloco
Tel: 0551 54 80 922
glatthaar@proloco-bremen.de
www.proloco-bremen.de

